Protokoll der 108. Sitzung der Katalog-AG am 27.06.94

Teilnehmer:

Frau Bussian	UB Mannheim (Vorsitz)
Frau Flammersfeld	UB Konstanz
Herr Gorenflo	UB Karlsruhe
Frau Hoffmann	WLB Stuttgart, BWZ-Zentrale
Frau Horny	SWB-Verbundzentrale
Herr Janka	SWB-Verbundzentrale
Frau Kunz	SLB Dresden
Frau Mühl-Hermann	UB Freiburg
Frau Münnich	UB Heidelberg
Frau Payer	FHB Stuttgart
Frau Sabelus	SWB-Verbundzentrale (Protokoll)
Frau Scheer	UB Hohenheim

Gäste:

Frau Dongus	Autorenredaktion Stuttgart
Herr Mönnich	UB Karlsruhe (zeitweise)

Zur Kenntnis an:

Frau Biedermann	UB Leipzig
Herr Dierig	SWB-Verbundzentrale
Frau Fiand	UB Tübingen
Herr Fischer	SWB-Verbundzentrale
Herr Ginkel	UB Kaiserslautern
Herr Gödan	MPI Hamburg
Herr Hilger	ZK Baden-Württemberg
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Jacquin	SWB-Verbundzentrale
Frau Katz	SWB-Verbundzentrale
Frau Koch	SWB-Verbundzentrale
Frau Mallmann-Biehler	SWB-Verbundzentrale
Frau Marzlin	SWB-Verbundzentrale
Herr Reichardt	UB Stuttgart
Frau Saler	MPI München
Frau Spieß	UB Dresden
Frau Steegmüller	PLB Speyer
Frau Thümer	UB Chemnitz
Herr Toepel	UB Ulm
Frau Wetzel	Bergakademie Freiberg
Herr Zwink	WLB Stuttgart

Nächster Termin: 23.08.1994 um 9.30 Uhr in der WLB Stuttgart

Tagesordnung:

Top 1: OLIX
Top 2: Eilige Anliegen der Teilnehmer und der Verbundzentrale
Top 3: Copyright als Erscheinungsjahr
Top 4: RAK-CF (Ausarbeitung FHB)
Top 5: Auflagenwerke (Beispiele)
Top 6: Geromm (Vorlage Janka)
Top 7: Katalogisierung von Mikroformsammlungen

Top 1 OLIX

Herr Mönnich (OLIX-Entwicklungsgruppe) von der UB Karlsruhe stellt den OLIX-OPAC der UB Karlsruhe vor. Die dabei aufgetretenen Probleme, Kritiken und Wünsche werden von Herrn Gorenflo notiert, zusammengefaßt und von der Katalog-AG an die OLIX-Entwicklungsgruppe weitergegeben. Diese Zusammenstellung erscheint im Anhang zum Protokoll.
Die Katalog-AG bittet alle Bibliotheken, für die der Einsatz von OLIX in nächster Zeit geplant ist, den OLIX-OPAC (TUUB oder KAUB) zu prüfen und Kritik, Wünsche o.ä. möglichst bis zur nächsten Katalog-AG zu melden.
Die Katalog-AG wünscht dringend in der OLIX-Koordinierungsgruppe vertreten zu sein. Sie schlägt Frau Münnich und Frau Payer vor, die die Katalog-AG laufend über die Ergebnisse in der Koordinierungsgruppe unterrichten werden. Frau Mallmann-Biehler wird gebeten, diese Empfehlung beim MWF vorzubringen. Die Katalog-AG hält es für sinnvoll, daß die Bibliotheken, die OLIX einsetzen werden, sich intensiver damit befassen.

Top 2 Eilige Anliegen der Teilnehmer und der Verbundzentrale

2.1 Personelle Veränderungen

Frau Horny wird Anfang September diesen Jahres in den Mutterschutzurlaub gehen. Die Vertretung des SWB auf den nächsten Sitzungen der EG-RAK übernimmt Frau Flammersfeld.
An den Sitzungen der Katalog-AG werden Herr Janka und Frau Sabelus teilnehmen.

2.2 Buchstaben aus nichtlateinischen Alphabeten in Formeln und Fachwörtern in DB-Aufnahmen (Fremddaten)

In den Fremddaten Der Deutschen Bibliothek werden zur Zeit die griechischen Buchstaben in Formeln und Fachwörtern, entgegen RAK-WB § 206, als lateinische Buchstaben wiedergegeben. Das Problem ist Der Deutschen Bibliothek bekannt und kann von ihr nicht behoben werden.
Deshalb bittet die Katalog-AG bei der Übernahme solcher Titel, diese entsprechend RAK-WB § 116,4 zu korrigieren.

DB-Aufnahme:
320 ¬Ompa¬ [Omp alpha] und ¬Ompb¬ [Omp beta]: zwei oligomere Proteinkomponenten der äusseren Membran von Thermotoga maritima

SWB-Aufnahme:
320 Omp alpha und Omp beta: zwei oligomere Proteinkomponenten der äusseren Proteinkomponenten der aüsseren Membran von Thermotoga maritima

Frau Bussian merkt an, daß auch diakritische Zeichen zur Zeit in den gedruckten Diensten der DDB nicht korrekt wiedergegeben werden. Sie wird im Namen der Katalog-AG eine Fehler-Meldung an die DDB schicken.

2.3 Zahlen in Fachwörtern und Formeln

Die Ansetzung von Zahlen in Fachwörtern und Formeln (Bsp.: 2,4-Dichlorphenol) erfolgt nach Vorlage (§ 207).
Stehen am Anfang eines Sachtitels Zahlen in Fachwörtern oder Formeln, so wird unter der aufgelösten Form keine NE gemacht, da im § 207 kein Hinweis auf § 714 gegeben ist. Jedoch kann die aufgelöste Form in sti abgelegt werden, wenn nicht sicher ist, ob es sich um eine Formel oder einen formelhaften Bestandteil handelt.

2.4 RAK-WB maschinenlesbar

Frau Horny berichtet, daß die RAK-WB-Diskette, die der Verbundzentrale vom DBI zu Testzwecken zugeschickt wurde, nicht ohne zusätzliche Programmierarbeiten zu verwenden ist.
Auf dem Bibliothekartag in Dortmund wurde eine RAK-WB-Ausgabe als Hypertext vorgestellt, die der Verbundzentrale demnächst als Testversion zur Verfügung gestellt werden wird.

2.5 Dubletten bei Autorenstammsätzen

Die Autorenredaktion hat in der letzten Zeit eine Häufung von dubletten Autorenstammsätzen bemerkt.
Sie bittet alle Teilnehmer, bei Ansetzung von Autorenstammsätzen die, in den SWB-Merkblättern Teil II, Kapitel 2 "Ansetzung und Behandlung von Personennamen im SWB", aufgeführten Hinweise zu beachten. Insbesondere sollte vor der Neuansetzung eines Autorenstammsatzes gründlich recherchiert werden, ob für den betreffenden Namen schon ein Satz angelegt wurde. Bei Korrekturen sollte vorzugsweise mit der Vorgangskennung "ca" gearbeitet werden, um mögliche Dubletten herauszufinden. Es wird ferner erinnert, daß moderne Namen nach 1850 nicht individualisiert werden.

2.6 Ansetzung von mittelalterlichen Komponisten

Mittelalterliche Komponisten sollen nach DMA angesetzt werden.

2.7 Kategorie 566

Die Kategorie 566 (sonstige Nummer) unterliegt derzeit dem Korrekturrecht, was bei der Katalogisierung von Reportnummern evtl. dazu führt, daß REMs geschrieben werden müssen, wenn Ansetzungs- und Vorlageform der Nummer abweichen. Eine Lösung wäre es, die Vorlageform in 557 abzulegen. Die VBZ wird nochmals prüfen, ob 566 vom Korrekturrecht ausgenommen werden kann.
[Anmerkung der VBZ: Kat. 566 wird vom Korrekturrecht ausgenommen].

2.8 Verschlagwortung von bereits aufgenommenen Titeln

Wenn eine Bibliothek einen Titel nachträglich verschlagwortet, müssen an die anderen am Titel hängenden Bibliotheken keine REMs geschickt werden.

2.9 Kategorie 567

Die Arbeiten an der Liste für die bibliographischen Zitate sind abgeschlossen. Sie wird im Papier "Empfehlungen zur Katalogisierung spezieller Altbestände..." erscheinen.

2.10 Verschlagwortung von ZDB-Daten

Da mittelfristig eine Anwendung der RSWK in der ZDB kaum zu erwarten ist, bei den Teilnehmern aber der Wunsch nach einer RSWK-Sacherschließung auch für Zeitschriften besteht, hat die Verbundzentrale bei den ZDB-Aufnahmen die Kat. 580ff. vom Korrekturrecht ausgenommen. Beim Einspielen des ZDB-Änderungsdienstes werden diese Kategorien nicht überschrieben.

2.11 Katalogisierung von Bibeln

Die WLB wird im Rahmen der Katalogisierung ihrer Bibelsammlung auch über RAK-WB hinausgehende Informationen erfassen und in bereits bestehende Titelaufnahmen einkorrigieren. Zwar sind die betreffenden Kategorien in den meisten Fällen vom Korrekturrecht ausgenommen, teilweise müssen aber auch Korrekturen über REM angefordert werden.
Die Bibelsammlung der WLB wird in die Liste der Sondersammelgebiete (Merkblätter, Teil 2, Kap. 3.1.) aufgenommen.

2.12 Bestellkatalogisierung der UB Freiburg

Die UB Freiburg erfaßt im SWB Bestell-Titelaufnahmen im I-Niveau nach Minimalformat und hängt einen LOK-Satz mit "080 bestellt (mit Jahreszahl)" an; die Aufnahmen haben das Bearbeiterkennzeichen "FRba"; sie werden in die Software ALLEGRO-C importiert und dort weiterverarbeitet. Bei Vorliegen des Buches werden die I-Katalogisate von der Katalogabteilung auf K-Niveau "hochkatalogisiert". Derzeit läuft noch die Testphase, die etwa im September abgeschlossen sein wird.
Da die Aufnahmen im I-Niveau sind, können sie von jedem der Teilnehmer korrigiert werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß zu den Bestellaufnahmen im I-Niveau keine REMs geschickt werden sollen, d.h. auch keine Benachrichtigungen über durchgeführte Korrekturen.

Besonderheit: wenn ein Ansichtsbuch wieder zurückgegeben wird, wird im LOK-Satz hinter "bestellt..." vermerkt: "storniert (mit Jahreszahl)". In Absprache mit der Verbundzentrale sollen diese Aufnahmen zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder gelöscht werden.
Für die Fernleihstellen gilt zu bedenken, daß Titel, die sich im Bestellvorgang befinden, nicht angefordert werden können.

2.13 I-Sätze von KNUB

Frau Flammersfeld weist alle Teilnehmer darauf hin, daß Erwerbungssätze, die von KNUB im I-Niveau angelegt und von anderen Teilnehmern verifiziert und korrigiert worden sind, auch von diesen ins K-Niveau gesetzt werden sollten, falls es sich um Bibliotheken mit K-Niveau handelt.

2.14 BWAR-Rems

Die UB Freiburg bittet die Autorenredaktion um eine zügigere Bearbeitung von Korrekturwünschen anläßlich der Katalogisierung von Neuzugang, damit neue Titel baldmöglichst auch unter der korrekten Form der Verfasser (online oder Zettelkatalog) recherchiert werden können. Sie schlägt hierfür die Adresse BWARneu vor, die von der Autorenredaktion vorrangig abgerufen und bearbeitet werden sollte. Die Katalog-AG lehnt diesen Vorschlag ab und regt an, den Geschäftsgang in den Bibliotheken so zu organisieren, daß es in dieser Hinsicht nicht zu Stauungen kommt.

2.15 Abschlußvermerk in der ZDB bei Kongressen

Wird eine Kongreßfolge entspr. den Regeln zur Katalogisierung periodisch stattfindender Kongresse (vgl. Merkblätter, Teil II, Anhänge) abgebrochen und als Monographie katalogisiert, muß darüber die Zeitschriftenstelle informiert werden, damit diese den Abschlußvermerk in der ZDB machen kann.

2.16 Schweifen in Kat. 335

Geschweift werden nur Wörter in der vorliegenden Form, nicht in ihrer Grundform.

Bsp.: 335 über das Leben {Ludwig van Beethoven}s ----> falsch
335 über das Leben {Ludwig van Beethovens} ----> richtig

2.17 Lehrpläne

Die Sächsische Landesbibliothek wird die Lehrpläne für das Land Sachsen katalogisieren. Die Katalog-AG einigt sich hier vorläufig darauf, Einzelaufnahmen zu erstellen.
Frau Hoffmann wird in der WLB anfragen, ob Lehrpläne generell als Einzelwerke katalogisiert werden können. Frau Horny bittet darum, eine für den ganzen Verbund verbindliche Regelung zu erarbeiten.

2.18 Allgemeines

Es wird beschlossen, unter dem Punkt "Eilige Anliegen" nur kurze Probleme zu

besprechen. Aus diesem Grund werden folgende Punkte vertagt:

- Wahl des Haupttitelblattes bei exotischen Sprachen (Vorlage SAI Heidelberg)
- Auslegung von § 688 (Frau Hoffmann)
- Werke in Schuber (Frau Bussian)
- Ansetzung von Gebäuden als Körperschaft (Frau Kunz)

Top 3 Copyright als Erscheinungsjahr

Wird vertagt.

Top 4 RAK-CF

Frau Payer berichtet vom Round-table "Regeln für maschinenlesbare Dokumente" in Der Deutschen Bibliothek, Frankfurt, Main, der am 6.6.1994 stattfand. Von Seiten des SWB-Verbundes nahmen Frau Flammersfeld und Herr Janka an dieser Sitzung teil. Nach Beschluß des Round-table sollen die RAK-CF in die RAK-AV integriert werden. Von Herrn Popst wird eine Tischvorlage für die nächste EG-RAK erarbeitet.
Ein Hauptproblem bei der Katalogisierung der CF-Materialien ist die Frage, ob ein gedrucktes Werk in Verbindung mit Diskette (CD-Roms usw.) als Medienkombination behandelt werden soll oder als Grundwerk mit einer Beilage. Diese Frage sollte auf der nächsten Sitzung der Katalog-AG diskutiert werden.

Top 5-7

werden vertagt.

21.07.1994 Bettina Sabelus

<u>Anmerkung der Verbundzentrale:</u>

Da beim Ausdruck des Papiers "Katalogisierung periodisch stattfindender Kongresse" (Merkblätter, Teil II, Anhänge) versehentlich 2 Seiten unvollständig ausgedruckt wurden, erhalten Sie in der Anlage zum Protokoll die Austauschseiten 7 und 9 mit dem vollständigen Text. Bitte geben Sie diese Blätter auch an die zugeordneten Bibliotheken weiter.
Die Dateien auf dem FTP-Server sind vollständig.